

20. Januar 2009

2009 – die Vision 2015 weiter fest im Blick

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

„2008 war das Jahr der Metropolregion“ – so brachte es die Rhein-Neckar-Zeitung am 31. Dezember 2008 in ihrer Jahresbilanz zur gemeinschaftlichen Regionalentwicklung auf den Punkt. Und um den außerordentlichen Stellenwert der letztjährigen Erfolge und Ereignisse noch einmal besonders hervorzuheben, endete die Bilanz mit der Vermutung: „Es wird schwer werden, da 2009 noch einen obendrauf zu setzen“.

In Zeiten, in denen eine Hiobsbotschaft die nächste jagt und weder das Ausmaß geschweige denn der Ausgang der aktuellen Wirtschafts- und Finanzkrise absehbar sind, wäre es unverantwortlich und vermessen, davon auszugehen, dass wir in diesem Jahr nahtlos an die Erfolge von 2008 anknüpfen oder sie sogar noch übertreffen können. 2009 wird deshalb auch für die gemeinschaftliche Regionalentwicklung eine besondere Herausforderung darstellen.

Trotzdem können und werden wir auf die Erfolge der Vergangenheit aufbauen. Gerade die sogenannten „Meilensteine“ wie der vierfache Clustergewinn oder die sehr erfolgreiche Woche des bürgerschaftlichen Engagements bieten genug Möglichkeiten, das Fundament unserer gemeinsamen Arbeit weiter auszubauen und noch tragfähiger zu machen. Wenn 2008 unter dem Motto „Mehr geht kaum“ stand, dann geht es 2009 darum, die Nachhaltigkeit dieser Erfolge zu sichern. 2008 wird auch nur eines der wichtigsten Jahre auf unserem Weg zur Vision 2015 bleiben, wenn es uns gelingt, diese Erfolge zu konsolidieren. Dann wird ohne Frage aus der derzeitigen Innovationsregion Nummer eins in Deutschland eine der attraktivsten und wettbewerbsfähigsten Regionen Europas.

Einen wichtigen, nicht zu unterschätzenden und so nicht vorhersehbaren Beitrag dazu leistet die TSG Hoffenheim 1899. Innerhalb kürzester Zeit ist vor allem Dank des regionalen Engagements von

Dietmar Hopp aus dem „Provinzverein“ DER Bundesligaverein der MRN geworden. Dass das neue Stadion den Namen „Rhein-Neckar-Arena“ trägt, ist ein weiterer Beweis dafür, dass der regionale Gedanke gelebt wird – nicht nur bei den Akteuren sondern immer mehr auch bei den Bewohnern.

Liebe Mitglieder, wir haben eine gute Basis, nutzen wir sie, um gestärkt aus dieser Krise hervorzugehen.



Dr. Felix Gress

Geschäftsführer MRN GmbH



Regina Pfriem

Geschäftsführerin ZMRN e.V.

Inhalt

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

WIAS: Umfassende Kennzahlen-Datenbank für die MRN	4
MORO stellt sich mit neuem Webauftritt vor	4
VRRN-Förderantrag zur Umnutzung historischer Bauten	4
Sportregion Rhein-Neckar mit neuem Geschäftsführer und neuer Ausgabe von arena2015	5
AG „Kulturvision 2015“ mit neuem Geschäftsführer	5
Handbuch zum Modellprojekt „Aktie-e“ erschienen	5
Saint-Gobain Isover fördert E2A-Projekt und lädt zum deutsch-französischen „Entdeckungstag“	6
Sanofi Pasteur wirbt bundesweit für die MRN	6
Neuer „Elternleitfaden“ der IfB erschienen	6
ZMRN e.V. mit starkem Mitgliederzuwachs 2008	7

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

Roche stärkt den Standort Mannheim	8
Hornbach als beliebtester Baumarkt weiter auf Erfolgskurs	8
Südzucker mit starkem 3. Quartal	8
CropEnergies erhöht Umsatzprognose	8
Großaufträge für Bilfinger Berger in Australien	9
Daimler mit Großauftrag in der Türkei	9
Ludwigshafener GAG intensiviert Passivhaus-Bau	9
Umweltpreise der Städte Mannheim und Heidelberg ausgeschrieben	9
Podiumsdiskussion zum Thema Finanzkrise im Mannheimer Schloss	10
IFOK-Studie zur Kooperation von Schule und Wirtschaft	10
Landau erhält Förderung beim Wettbewerb „Energieeffiziente Stadt“	10
Sonderforschungsbereich 488 erhält weitere 8,6 Mio. Euro	11
Uni Mannheim punktet im CHE-Forschungsranking und erhält zusätzliche Studienplätze	11
Fachtagung zu Governance-Formen an der DHV Speyer	11
Projekt „European Mobility“ ausgezeichnet	12
Medizinische Fakultät Mannheim eröffnet Lernkrankenhaus	12
2. Mosbacher Campusgespräche mit Manfred Spitzer	12
MLP Cup 2009 im Herrentennis	12
Eröffnungsspiel in der Rhein-Neckar-Arena – Karten zu gewinnen	13
Kunsthaus Frankenthal zeigt Skulpturen und Grafiken des 20. Jahrhunderts	13
1. Philharmonisches Konzert und Mozart-Mendelssohn-Gala	13
Reiss-Engelhorn Museen verzeichnen neuen Besucherrekord	14
Ernst-Bloch-Zentrum mit neuer Publikation und Ausschreibung des Bloch-Preises	14
„Holiday on Ice“, „Lord of the Dance“ und „Afrika! Afrika!“ in Mannheim	14
13. Heidelberger Medienwerkstatt	15
Jobs for Future 2009	15
Zeitung „GesundheitsPRESS“ mit Schwerpunktthema Demenz	15
Ausschreibung des Albert-Hauelsen-Preises	16
Premiere von „Brünhild und der Fluch des Drachen“	16
Tourismugemeinschaft Odenwald lobt Gastronomiepreis 2009 aus	16
9. Chansonfest in Heidelberg	16

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

<p>Ansprechpartner: Helmuth van Norden MRN GmbH Tel.: 0621 12897-68 helmuth.vannorden@m-r-n.com www.m-r-n.com www.arbeitsmarktmonitoring-rhein-neckar.de</p> <p>Hans-Peter Hege Verband Region Rhein-Neckar Tel.: 0621 10708-52 hans-peter.hege@vrrn.de www.vrrn.de</p>	<p>WIAS: Umfassende Kennzahlen-Datenbank für die MRN Das "Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Sozialmonitoring" (WIAS) der MRN GmbH präsentiert sich mit einer neuen Benutzeroberfläche und ist ab sofort ohne Passwortschutz unter www.arbeitsmarktmonitoring-rhein-neckar.de erreichbar. Das in seiner Art bundesweit einzigartige Datensystem bietet mit über 150 Indikatoren eine zentrale Informationsplattform, die es insbesondere Entscheidungs- und Verantwortungsträgern ermöglicht, sich auf einfachstem Wege Kennzahlen zur MRN zu verschaffen. Abgefragt werden können statistische Daten bspw. zur Zahl der Beschäftigten, der Arbeitslosen und zur demographischen Entwicklung. Neben den Werten für die Gesamtregion, werden auch die Werte der 15 Landkreise und kreisfreien Städte der MRN sowie überregionale Vergleichswerte ausgewiesen. Neben dem aktuellsten Wert sind in der Regel auch die Werte der vier Vor-Jahre abrufbar. Für die WIAS-Präsentation wird das Raumbenachteiligungssystem des VRRN genutzt. Die grafische Benutzeroberfläche macht es sehr leicht, Daten in Beziehung zueinander zu setzen und einen Gesamteindruck zu gewinnen. Zudem sind die Daten immer auch in tabellarischer Form verfügbar und können ausgedruckt werden.</p>
<p>Ansprechpartner: Frank Burkard Verband Region Rhein-Neckar Tel.: 0621-10708-40 frank.burkard@vrrn.de www.vrrn.de www.wissen-kooperation-innovation.de</p>	<p>MORO stellt sich mit neuem Webauftritt vor Die MRN und Frankfurt/Rhein-Main haben sich gemeinsam mit den Regionen Westpfalz und Mittelhessen zusammengeschlossen, um Modellprojekte im Bereich der überregionalen Raumentwicklung zu erproben. Den Schwerpunkt der Zusammenarbeit bildet die Vernetzung im Bereich „Life Sciences“, d.h. in den Branchen Pharmazie, Biotechnologie, Medizin und Medizintechnik. In diesen weisen alle vier Teil-Regionen besondere Kompetenzen auf und beheimaten herausragende Unternehmen und Forschungseinrichtungen. Im Rahmen der Zusammenarbeit sollen Wissenscluster ausgebaut, Kooperationen ermöglicht und Innovationen vorbereitet werden, um so einen Beitrag zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Gesamttraumes zu leisten. Detaillierte Informationen zu den Beteiligten, den Zielen und Inhalten sowie den Veranstaltungen des Projekts MORO liefert der neue Webauftritt www.wissen-kooperation-innovation.de.</p>
<p>Ansprechpartner: Jörg Saalbach Verband Region Rhein-Neckar Tel.: 0621-10708-43 joerg.saalbach@vrrn.de www.vrrn.de</p>	<p>VRRN-Förderantrag zur Umnutzung historischer Bauten Im Rahmen des Projekts „MANAGE+“ hat der VRRN im Januar 2009 ein Treffen mit Projektpartnern aus England, den Niederlanden, Luxemburg sowie vom Regionalverband Ruhr und der Stadt Gernersheim veranstaltet. Dabei ging es um die letzten Abstimmungen zur Einreichung eines gemeinsamen EU-Förderantrages für „MANAGE+“. Im April 2009 sollen dafür insgesamt über 3 Mio. Euro EU-Mittel aus dem Förderprogramm INTERREG IVB Nordwesteuropa beantragt werden. Kern des Projekts ist die sog. Umnutzung historischer Bauten für Naherholung und Tourismus. Hierzu sollen innovative Methoden und Pilotmaßnahmen für tragfähige finanzielle und Managementkonzepte entwickelt, getestet und die Ergebnisse ausgetauscht werden. Projektpartner in der MRN ist die Stadt Gernersheim, wo mit den historischen Festungsanlagen („Weißenburger Tor“) die Umnutzung eines bedeutenden Bauwerks vorgesehen ist.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

<p>Ansprechpartner: Georg Kühling Sportregion Rhein-Neckar e.V. Tel.: 0621 12987-84 georg.kuehling@m-r-n.com www.sportregion-rhein-neckar.com www.arena2015.de www.m-r-n.com</p>	<p>Sportregion Rhein-Neckar mit neuem Geschäftsführer und neuer Ausgabe von arena2015 Der Verein Sportregion Rhein-Neckar geht unter neuer Leitung ins Jahr 2009: Georg Kühling übernimmt die Geschäftsführung von Stephan Schneider, der zwei Jahre die Geschicke des Vereins leitete. In dieser Zeit konnten innovative Projekte, wie bspw. das „Team Peking 2008“ oder „Handball bewegt Schule“ erfolgreich verwirklicht und neue regionale Kooperationen initiiert werden. Georg Kühling, ehemals Marketing-Leiter bei HeidelbergCement, war bisher Mitglied im Expertenteam der Sportregion und mitverantwortlich für den jüngsten Erfolg der Sportregion Rhein-Neckar – dem Zuschlag für die Ausrichtung des Internationalen Deutschen Turnfests 2013. Aktuelle Einblicke in das Sportgeschehen der MRN liefert unterdessen die neu erschienene dritte Ausgabe von „arena2015“. Das Magazin der Sportregion berichtet u. a. über die Mannheimer Eisläuferin Sarah Hecken, die Skispringerjugend im Odenwald und die Crossgolf-Szene der MRN. Das Heft ist kostenlos bestellbar unter www.m-r-n.com/publikationen.</p>
<p>Ansprechpartner: Volker Gallé MRN GmbH Tel.: 0621 12987-83 volker.galle@m-r-n.com www.festivalregion.de</p> <p>Dr. Peter Kurz Stadt Mannheim Tel.: 0621 293-9302 peter.kurz@mannheim.de www.mannheim.de</p>	<p>AG „Kulturvision 2015“ mit neuem Geschäftsführer Der Wormser Kulturkoordinator Volker Gallé ist neuer Geschäftsführer der Arbeitsgruppe „Kulturvision 2015“. Er übernimmt diese Funktion vom BASF Kulturmanagement, das die Leitung der Arbeitsgruppe seit 2005 inne hatte. Ziel ist es, die Vernetzung nach innen weiter zu stärken und die Kooperation von regionalen Institutionen und Akteuren in innovativen Partnerschaften zu fördern. Mittelfristig soll ein Kulturbüro MRN aufgebaut werden. In Zukunft wird sich das Netzwerk stärker als bisher auf konzeptionelle Aufgaben konzentrieren und auf die Bearbeitung von Förderanträgen verzichten. Unterstützt werden vorrangig solche Projekte, die gemeinsam mit kulturellen Netzwerken der MRN erarbeitet werden. Schwerpunkt sind dabei die Aktivitäten der Arbeitsgruppe „Festivalregion Rhein-Neckar“. Eine weitere Aufgabe wird außerdem sein, die interessierten Städte und Landkreise der MRN in das von der Stadt Mannheim angestoßene Projekt der Prüfung einer Beteiligung an der Ausschreibung „Kulturhauptstadt 2020“ mit einzubeziehen und hierfür tragfähige, partnerschaftliche, regionale Strukturen aufzubauen.</p>
<p>Ansprechpartner: Morticia Zschiesche Stadt Mannheim Tel.: 0621 1680-216 morticia.zschiesche@mannheim.de www.aktie-e.de</p>	<p>Handbuch zum Modellprojekt „Aktie-e“ erschienen Der Initiativkreis zur Durchführung des Modellprojektes „Unternehmen bürgerschaftlich engagiert“ in der MRN hat ein kostenloses Handbuch zum sozialen Engagement von Unternehmen in der Region veröffentlicht. Das Buch trägt den Titel „Gewinnen durch Engagement!“ und liefert alles Wissenswerte über das von der MRN GmbH unterstützte Modellprojekt, welches 2007 erstmals zahlreiche regionale Unternehmen öffentlich für ihr Engagement in den Bereichen Bildung, Umwelt oder Soziales mit einer sog. „Aktie-e“ ausgezeichnet hatte. Gleichzeitig gibt der Praxisleitfaden Tipps, wie man selbst ein Engagement beginnen oder fördern kann. Die 84-seitige Publikation steht als PDF unter www.aktie-e.de zum Herunterladen bereit und ist außerdem erhältlich in den Rathäusern Heidelberg, Mannheim, Ludwigshafen, Walldorf, Weinheim, Nußloch, Viernheim und Wiesloch.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

<p>Ansprechpartner: Albrecht Göhring EnergieEffizienzAgentur.E2A Tel.: 0621 6047247 info@e2a.de www.e2a.de www.contra-co2.de</p> <p>Michel Wenger Saint-Gobain Isover G+H AG Tel.: 0621 501-775 michel.wenger@saint-gobain.com www.saint-gobain.com</p>	<p>Saint-Gobain Isover fördert E2A-Projekt und lädt zum deutsch-französischen „Entdeckungstag“ Das Projekt „Energetische Beratung von Industrie- und Gewerbeunternehmen sowie Kommunen (BIG)“ der EnergieEffizienz-Agentur (E2A) erhält eine Förderung in Höhe von 40.000 Euro durch die Klimaschutz-Initiative „CO₂NTRA“. Diese wurde 2005 vom Ludwigshafener Dämmstoffhersteller Saint-Gobain Isover G+H AG gegründet. Ziel ist es, gemeinnützige Projekte und kreative wissenschaftliche Konzepte zu fördern, die das Umweltbewusstsein schärfen und den CO₂-Ausstoß nachhaltig senken. Im Rahmen des E2A-Projektes sollen dafür in diesem Jahr bundesweite Beratungszentren eingerichtet werden. Am 22. Januar 2009 nimmt Saint-Gobain Isover G+H erneut am deutsch-französischen „Entdeckungstag“ zur Förderung des interkulturellen Dialogs teil. Am Standort Ladenburg bekommen 23 Schüler der Friedrich-Realschule Weinheim die Möglichkeit, das Steinwolle-Werk zu besichtigen und sich dabei mit Betriebsangehörigen und Auszubildenden auszutauschen. Ziel des Entdeckungstages ist es, Schüler für die französische Sprache zu begeistern, Einblicke in den deutsch-französischen Unternehmensalltag zu geben und über Karrierechancen zu informieren.</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. Marcus Hoffmann Sanofi Pasteur MSD GmbH Tel.: 06224 594264 mhoffmann@spmmsd.com www.spmmsd.de</p>	<p>Sanofi Pasteur wirbt bundesweit für die MRN Der Leimener Impfstoffhersteller Sanofi Pasteur MSD hat im Dezember 2008 als Ausrichter des „offiziellen Wiegens“ beim WM-Kampf Klitschko vs. Rahman kostenlose Präsentationsflächen für die MRN zur Verfügung gestellt. Die Veranstaltung im Rittersaal des Mannheimer Schlosses wurde live u. a. vom Sender n-tv übertragen. Vor 12.000 Zuschauern in der SAP Arena besiegte der IBF-, WBO- und IBO-Champion am folgenden Tag seinen amerikanischen Herausforderer Hasim Rahman in sieben Runden nach technischem K.O. Sanofi Pasteur MSD, ein 1994 gegründetes europäisches Gemeinschaftsunternehmen der Sanofi-Aventis S. A. und der Merck & Co. Inc, ist auf die Herstellung und den Vertrieb von Impfstoffen spezialisiert. Die europäische Unternehmenszentrale von Sanofi Pasteur MSD hat ihren Sitz in Lyon, Frankreich. Mit über 450 Mitarbeitern ist die Sanofi Pasteur MSD GmbH in Leimen die größte Niederlassung im europäischen Verbund.</p>
<p>Ansprechpartner: Sibylle Groh MRN GmbH Tel.: 0621 12987-67 sibylle.groh@m-r-n.com www.m-r-n.com</p>	<p>Neuer „Elternleitfaden“ der IfB erschienen Der Arbeitskreis „Senioren helfen Junioren“ der „Initiative für Beschäftigung“ (IfB) hat einen neuen „Elternleitfaden“ zur Berufswahl Jugendlicher veröffentlicht. Die 20-seitige Broschüre wendet sich an Eltern, die ihre Kinder beim Übergang von der Schule ins Berufsleben unterstützen und ihnen als kompetente Ansprechpartner zur Seite stehen möchten. Der Ratgeber liefert eine komprimierte Übersicht von Basisinformationen, Checklisten, Adressen und Angeboten der Berufsorientierung in der MRN. Bestellt werden kann der kostenlose Leitfaden ab sofort unter www.m-r-n.com/publikationen.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Informationen aus der regionalen Netzwerkarbeit

Ansprechpartner:

Iris Hoyer
ZMRN e.V.
Tel.: 0621 12987-32
iris.hoyer@m-r-n.com
www.m-r-n.com

ZMRN e.V. mit starkem Mitgliederzuwachs 2008

Der Verein Zukunft Metropolregion Rhein-Neckar (ZMRN e. V.) hat auch im Jahr 2008 weiter großen Zuspruch erfahren und verzeichnete einen Mitgliederzuwachs um rd. 34%. Die Mitgliederzahl erhöhte sich zum 1. Januar 2009 auf knapp 500. Der Vorgänger des ZMRN e.V. wurde im Jahr 1989 von den Städten Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen sowie den Industrie- und Handelskammern Pfalz und Rhein-Neckar, der BASF AG und dem früheren Raumordnungsverband Rhein-Neckar als Rhein-Neckar-Dreieck e.V. ins Leben gerufen. 2006 erfolgte die Zusammenführung mit der Initiative „Zukunft Rhein-Neckar-Dreieck“ zum ZMRN e.V. Als gemeinnütziger Verein fördert er den regionalen Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und Wissenschaft und steht gemeinsam mit dem Verband Region Rhein-Neckar und den Industrie- und Handelskammern für die strategische Ausrichtung der gemeinschaftlichen Regionalentwicklung in der MRN.

Die neuesten Mitglieder im ZMRN e.V. sind:

- [assistYourwork, Weinheim](#)
- [Atelier Kontrast/Halle02, Heidelberg](#)
- [BOND GmbH und Co. KG, Gesellschaft für Bibliothekssoftware, Böhl-Iggelheim](#)
- [Bordelais Weinhandel GmbH, Heidelberg, Dieter Janson](#)
- [Bouché & Partner, Mannheim](#)
- [cosmopop GmbH, Mannheim](#)
- [Der Magistrat der Stadt Lorsch, Lorsch](#)
- [econo Rhein-Neckar, Mannheim](#)
- [Gummiwarenfabrik Emil Simon GmbH & Co KG, Neulussheim](#)
- [J&M Management Consulting AG, Mannheim](#)
- [KLB Leasing- und Beratungs GmbH, Mannheim](#)
- [motorplan Architektur + Stadtplanung, Mannheim](#)
- [Näher Baustoffe GmbH, Heidelberg](#)
- [NTE GmbH, Internationale Möbelspedition, Heidelberg](#)
- [PFEIFER SERVICE GmbH, Ludwigshafen](#)
- [Planetarium Mannheim gGmbH, Mannheim](#)
- [Projektentwicklungsgesellschaft des Landes Rheinland-Pfalz mbH \(PER\), Mainz](#)
- [SGS-TÜV GmbH, Region Rhein-Neckar/Pfalz, Ludwigshafen](#)
- [Strauss GmbH, Weinheim](#)
- [TechnoPoint Digitaldruck GmbH & Co. KG, Mannheim](#)
- [WICOM Germany GmbH, Heppenheim](#)
- [Wirtschaftsakademie Pfalz, Deidesheim](#)
- [Wirtschaft in Bewegung, Wiesloch](#)
- [ZEIGMEHR WORKGROUP, Walldorf](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Dr. Susanne Hof Roche Diagnostics GmbH Tel.: 0621 759-8743 susanne.hof@roche.com www.roche.com</p>	<p>Roche stärkt den Standort Mannheim Das Pharmaunternehmen Roche investiert rd. 54 Mio. Euro in den Bau eines Produktionsgebäudes für Immundiagnostik am Standort Mannheim. Im neuen Gebäude mit einer Nutzfläche von ca. 8.000 m² sollen Systemreagenzien für die Elecsys-Analyseautomaten sowie spezifische Reagenzkomponenten für die Elecsys-Tests hergestellt werden. Der Komplex in unmittelbarer Nähe zum Logistikauftragszentrum der Roche Diagnostics GmbH soll Anfang 2011 in Betrieb genommen werden. In den letzten fünf Jahren investierte der Healthcare-Konzern allein in Deutschland rd. 600 Mio. Euro in neue Produktionsanlagen.</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. Ursula Dauth Hornbach Holding AG Tel.: 06321 678-9321 ursula.dauth@hornbach.com www.hornbach.com</p>	<p>Hornbach als beliebtester Baumarkt weiter auf Erfolgskurs Trotz Finanz- und Wirtschaftskrise hat die Hornbach-Gruppe ihren Wachstumskurs auch im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2008/09 erfolgreich fortgesetzt. Der Dachkonzern Hornbach Holding AG erhöhte den Umsatz um 6,1% auf 688,5 Mio. Euro. Die Bau- und Gartenmärkte (Hornbach Baumarkt AG) trugen hierzu mit 644,2 Mio. Euro (+ 6,4%) bei. Das flächenbereinigte Umsatzplus lag mit 1,5% deutlich über dem Branchenschnitt von 0,9%. Der Ergebniszuwachs von 67,9% auf 22,6 Mio. Euro wurde maßgeblich von flächenbereinigten Umsatzsteigerungen, leicht höheren Handelsspannen und einer verbesserten Kosteneffizienz in den Filialen getragen. In einer Studie der Unternehmensberatung Q&A Research wurde Deutschlands drittgrößte Baumarkt-Kette als in ihrer Branche beliebtester „Retailer of the Year Germany 2008“ ermittelt. Insgesamt beteiligten sich 33.000 Verbraucher an der erstmals durchgeführten Untersuchung.</p>
<p>Ansprechpartner: Rainer Düll Südzucker AG Tel.: 0621 421-205 rainer.duell@suedzucker.de www.suedzucker.de</p>	<p>Südzucker mit starkem 3. Quartal Die Südzucker AG hat in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2008/09 den Konzernumsatz um 4,9% auf rd. 4,6 Mrd. Euro gesteigert (3. Quartal: 1,57 Mrd. Euro (+2,5%)). Das operative Ergebnis erhöhte sich im selben Zeitraum, v. a. durch eine positive Entwicklung des Segments Zucker, um 4,4% auf rd. 184 Mio. Euro (3. Quartal: 102 Mio. Euro (+84,4%)). Für das Gesamtjahr bestätigte der führende Anbieter von Zuckerprodukten in Europa seine Prognose, wonach ein Gesamtumsatz von 5,8 bis 6,0 Mrd. Euro und ein operatives Ergebnis von 230 bis 260 Mio. Euro erwartet wird.</p>
<p>Ansprechpartner: Nadine Dejung CropEnergies AG Tel.: 0621 714190-65 presse@cropenergies.de www.cropenergies.de</p>	<p>CropEnergies erhöht Umsatzprognose Die CropEnergies AG meldet für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008/09 ein Umsatzplus von 89% auf 237,5 Mio. Euro. Das EBITDA lag trotz gestiegener Rohstoffkosten mit 22,8 Mio. Euro nur leicht unter dem Vorjahreswert (23,8 Mio. Euro). Im Dezember 2008 schloss der Bioethanol-Hersteller seine Expansionsprojekte mit der planmäßigen Inbetriebnahme der Produktionsanlage im belgischen Wanze ab. Nach der Übernahme des französischen Alkoholherstellers Ryssen Alcools und der Erweiterung der Produktionskapazität am Standort Zeitz hat CropEnergies die jährliche Produktionskapazität auf über 700.000 m³ Bioethanol nahezu verdreifacht. Für das laufende Geschäftsjahr hat das Mitglied der Südzucker-Gruppe seine Umsatzerwartung auf mehr als 300 Mio. Euro erhöht.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Sascha Bamberger Bilfinger Berger AG Tel.: 0621 459-2455 sascha.bamberger@bilfinger.de www.bilfinger.de</p>	<p>Großaufträge für Bilfinger Berger in Australien Bilfinger Berger hat in Australien zwei Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von 425 Mio. Euro erhalten. So soll der Konzern im Auftrag des australischen Verteidigungsministeriums umfangreiche Neu- und Umbaumaßnahmen auf einem Militärstützpunkt bei Adelaide durchführen. In Spring Creek plant und errichtet Bilfinger Berger, auf Basis eines mehrstufigen partnerschaftlichen Vertragsmodells, schlüsselfertig eine Justizvollzugsanstalt mit 350 Haftplätzen. Zum Dreivierteljahr meldete das Mannheimer Unternehmen unbeschadet der weltweiten Wirtschaftskrise ein Leistungsplus von 15% auf 7,8 Mrd. Euro.</p>
<p>Ansprechpartner: Carola Pfeifle Daimler AG Tel.: 0711 17-41552 carola.pfeifle@daimler.com www.daimler.com</p>	<p>Daimler mit Großauftrag in der Türkei Der türkische Verkehrsbetrieb IETT und die Daimler Tochter Evo Bus GmbH haben erneut einen Vertrag über die Lieferung von 100 Mercedes-Benz CapaCity unterzeichnet. Die Großraum-Omnibusse aus dem Werk Mannheim kommen im Schnellbus-System (BRT) der Stadt Istanbul zum Einsatz, das täglich 530.000 Personen befördert. Der Beginn der Auslieferung ist für das erste Quartal 2009 geplant. Mit dem Start des BRT im Jahr 2007 hatte IETT bereits die ersten 50 CapaCity-Stadtbusse geordert, weitere 100 folgten im vergangenen Jahr.</p>
<p>Ansprechpartner: Walter Krämer GAG Ludwigshafen Tel.: 0621 5604-169 walter.krämer@gag-ludwigshafen.de www.gag-ludwigshafen.de</p>	<p>Ludwigshafener GAG intensiviert Passivhaus-Bau Ende 2008 hat die GAG Ludwigshafen ein weiteres Passivhaus-Projekt abgeschlossen. Drei mehrgeschossige Wohnhäuser in der Ernst-Reuter-Siedlung mit einer Gesamtwohnfläche von 1.000 m² wurden für rund 1,1 Mio. Euro entsprechend gedämmt und umgebaut. Die Mieter kommen nunmehr ohne konventionelle Heizung aus. Mit Abschluss des fünften Projekts stellt das Immobilienunternehmen nun knapp 15.000 m² Nutzfläche im Passivhausstandard zur Verfügung. Im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungskontextes „Technologiemeile“ errichtet die GAG derzeit weitere energieeffiziente Gewerbeflächen in Ludwigshafen. Auf einer Grundstücksfläche von rund 2.900 m² entstehen im Rahmen von „lu-teco 2“ fünf Mieteinheiten mit einer Nutzfläche von insgesamt 2.300 m². Zum Einsatz kommen Erdwärmesonden, Wärmepumpe, Wärmetauscher und Betonkerntemperierung zur Heizung bzw. Kühlung der Büroflächen sowie eine Photovoltaikanlage zur regenerativen Energiegewinnung.</p>
<p>Ansprechpartner: Dorothea Baur Stadt Mannheim Tel.: 0621 293-5504 dorothea.baur@mannheim.de www.mannheim.de</p> <p>Birgit Seitz Stadt Heidelberg Tel.: 06221 5812-170 birgit.seitz@heidelberg.de www.heidelberg.de</p>	<p>Umweltpreise der Städte Mannheim und Heidelberg ausgeschrieben Der Umweltpreis der Stadt Mannheim feiert im Jahr 2009 sein 25-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass hat die Stadt für den diesjährigen Wettbewerb Preisgelder in Höhe von 10.000 Euro ausgelobt. Ausgezeichnet werden beispielhafte Aktivitäten im Bereich Umweltschutz und Umweltbildung. Bewerbungsschluss ist der 28. Februar 2009. Die Stadt Heidelberg verleiht dieses Jahr zum dritten Mal ihren Umweltpreis. Die im Zweijahres-Rhythmus vergebene Auszeichnung wird 2009 für innovative und vorbildliche Projekte von Schulen, Betrieben, Vereinen oder Initiativen zum Thema „Nachhaltigkeit“ vergeben. Bewerbungen und Vorschläge für den mit 5.000 Euro dotierten Umweltpreis können noch bis zum 31. Januar 2009 eingereicht werden.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Rüdiger Treutler Promarketing GmbH Tel.: 0621 718 498 18 info@initiative-metropolregion.de www.initiative-metropolregion.de</p>	<p>Podiumsdiskussion zum Thema Finanzkrise im Mannheimer Schloss Die „Initiative Metropolregion“ der Mannheimer Firmen Promarketing GmbH und McGrip veranstaltet am 21. Januar 2009 eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion mit dem Titel „Globale Versäumnisse und lokale Herausforderungen – Chancen aus der Finanzkrise“ im Mannheimer Schloss. Moderiert von Prof. Volker Lingnau (TU Kaiserslautern) diskutieren im Fuchs-Petrolub-Saal hochrangige Finanzmanager regionaler Unternehmen, wie SAP, Pepperl Fuchs, Ernst & Young und zetVisions über die Bedeutung der Finanzkrise für die regionale Wirtschaft und die Zukunft der Unternehmensfinanzierung.</p>
<p>Ansprechpartner: Karmen Strahonja IFOK GmbH Tel.: 06251 8416-906 bildung@ifok.de www.ifok.de www.jugend-denkt-zukunft.de</p>	<p>IFOK-Studie zur Kooperation von Schule und Wirtschaft Das Bensheimer Beratungsunternehmen IFOK GmbH hat die Ergebnisse seiner bundesweit durchgeführten Studie zum Thema „Kooperation von Schule und Wirtschaft“ vorgelegt. Demnach sehen 99% der deutschen Unternehmen bei sich einen gesellschaftlichen Bildungsauftrag, der den hoheitlichen Auftrag des Staates ergänzen sollte. Mehr als 86% sind überzeugt, dass Kooperationen zwischen Schule und Wirtschaft zukünftig „immer bedeutsamer“ werden, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Rund 80% aller Unternehmer arbeiten mit Schulen zusammen und beabsichtigen dieses Engagement noch auszubauen. Für wünschenswert hält die Mehrheit der Befragten auch überregionale Allianzen und Vernetzungen zur Ergänzung bewährter lokaler Kooperations-Modelle sowie die gezielte Qualifikation von Lehrern. Befragt wurden für die Studie im Herbst 2008 insgesamt 1.800 Unternehmen, vom Kleinbetrieb bis zum Global Player.</p>
<p>Ansprechpartner: Bundesministerium für Bildung und Forschung Tel.: 030 185750-50 presse@bmbf.de www.bmbf.de</p>	<p>Landau erhält Förderung beim Wettbewerb „Energieeffiziente Stadt“ Als eine von 15 deutschen Städten und einzige in Rheinland-Pfalz sowie als einzige der MRN ist Landau Teilnehmer der Konzeptphase beim Bundeswettbewerb „Energieeffiziente Stadt“. Ziel des Wettbewerbs ist es, innovative Strategien, Technologien, Instrumente und Dienstleistungen zu entwickeln, die dabei helfen eine „normale“ in eine „energieeffiziente“ Stadt umzuwandeln. Die Südpfalzmetropole Landau und 14 weitere Kommunen (darunter z. B. Hamburg, München und Stuttgart) haben nun die Möglichkeit, ein Jahr lang Konzepte und Umsetzungsideen zu erarbeiten, wofür jedem Projekt 200.000 Euro Fördergeld zu Verfügung stehen. Eingereicht wurden zum Wettbewerb 72 Ideenskizzen von Kommunen aus ganz Deutschland. Das Klimaziel der Bundesregierung ist es, den CO₂-Ausstoß bis 2020 um 40% zu senken.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Dr. Michael Schwarz Universität Heidelberg Tel.: 06221 542-310 michael.schwarz@rektorat.uni-heidelberg.de www.uni-heidelberg.de</p>	<p>Sonderforschungsbereich 488 erhält weitere 8,6 Mio. Euro Der Sonderforschungsbereich 488 „Molekulare und zelluläre Grundlagen neuraler Entwicklungsprozesse“ (SFB) ist von der Deutschen Forschungsgemeinschaft erneut als exzellent eingestuft worden und erhält weitere 8,6 Mio. Euro Fördergelder. In den kommenden drei Jahren soll nun untersucht werden, welche molekularen Mechanismen der Entwicklung neuraler Systeme und neuronaler Netzwerke zugrunde liegen. Der seit 2000 geförderte SFB umfasst 21 Teilprojekte, darunter 7 Nachwuchsgruppen, die an der Universität Heidelberg, dem Max-Planck-Institut für Medizinische Forschung, dem Deutschen Krebsforschungszentrum, dem Europäischen Laboratorium für Molekularbiologie und der Hebrew University of Jerusalem angesiedelt sind.</p>
<p>Ansprechpartner: Achim Fischer Universität Mannheim Tel.: 0621 181-1013 fischer@verwaltung.uni-mannheim.de www.uni-mannheim.de</p>	<p>Uni Mannheim punktet im CHE-Forschungsranking und erhält zusätzliche Studienplätze Die Universität Mannheim liegt im aktualisierten CHE-Forschungsranking 2008 bei allen neu bewerteten Fächern (BWL, VWL, Soziologie) in der Spitzengruppe. Dies gelang im größten deutschen Hochschulvergleich ansonsten nur der Universität Hamburg. Grundlage für die Bewertung der Forschungsleistung waren die Indikatoren Drittmittelerwerb, Publikationen und Promotionen. Im Rahmen des landesweiten Ausbauprogramms werden die Kapazitäten der Schlosshochschule in vier Bachelor-Studiengängen (Politikwissenschaft, VWL, Medien- und Kommunikationswissenschaft, Psychologie) um insgesamt 84 Studienplätze erweitert. Das Land Baden-Württemberg stellt für jeden aufgestockten Jahrgang 840.000 Euro bereit.</p>
<p>Ansprechpartner: Lioba Diehl Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften Speyer Tel.: 06232 654-226 tagungssekretariat@dhv-speyer.de www.dhv-speyer.de</p>	<p>Fachtagung zu Governance-Formen an der DHV Speyer In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für historische Forschung sowie dem Institut der Recherche Carré de Malberg der Université Robert Schuman de Strasbourg, dem Euro-Institut Kehl und dem Pôle Européen d'Administration Publique veranstaltet die Deutsche Hochschule für Verwaltungswissenschaften am 6. Februar 2009 die Fachtagung „Governance-Formen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit“. Im Fokus stehen Darstellung und Vergleich von Formen, Mustern, Funktionsweisen, -mechanismen und -bedingungen grenzüberschreitender Kooperationsstrukturen in verschiedenen deutschen Regionen. Zu Wort kommen neben Wissenschaftlern auch Praktiker, die über Erfahrungen in der interregionalen Zusammenarbeit berichten.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Jörg Trabold Berufsbildungswerk Neckargemünd gGmbH Tel.: 06223 89-2433 joerg.trabold@bbw.srh.de www.bbw-neckargemuend.de</p>	<p>Projekt „European Mobility“ ausgezeichnet Das Austauschprogramm „European Mobility“ des Berufsbildungswerks Neckargemünd ist von der Nationalen Agentur beim Bundesinstitut für Berufsbildung für seine ausgezeichnete Qualität als „Good Practice“-Projekt prämiert worden. Das zugrunde liegende Konzept ermöglicht behinderten Auszubildenden unterschiedlichster Berufsgruppen ein mehrwöchiges Auslandspraktikum im nordspanischen Logroño inklusive eines vorbereitenden Sprachkurses und begleitender Betreuung über E-Learning. Inzwischen wird das im Jahr 2007 als Kooperation zwischen dem Berufsbildungswerk, der spanischen Tochter der Würth-Gruppe und einem Partnerzentrum gestartete Projekt von der Universität und der Landesbibliothek von La Rioja sowie weiteren Unternehmen unterstützt.</p>
<p>Ansprechpartner: Klaus Wingen Universitätsklinikum Mannheim GmbH Telefon 0621 383-3184 klaus.wingen@klinikum-mannheim.de www.umm.de</p>	<p>Medizinische Fakultät Mannheim eröffnet Lernkrankenhaus Mit dem Wintersemester 2008/09 hat an der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg das neue Lernkrankenhaus THESIMA seinen Betrieb aufgenommen. Die landesweit einmalige, aus Studiengebühren finanzierte Einrichtung bietet Studierenden die Möglichkeit, den ärztlichen Alltag und die Anforderungen an Mediziner in einer authentischen Lernumgebung vom Stationszimmer bis zum Operationssaal gezielt zu trainieren. Ausbildungsschwerpunkte sind u. a. Kommunikation mit dem Patienten sowie Theorie und Praxis medizinischer Eingriffe. Seit November 2008 firmieren das Universitätsklinikum Mannheim und die Medizinische Fakultät Mannheim unter der gemeinsamen Dachmarke „Universitätsmedizin Mannheim“.</p>
<p>Ansprechpartner: Katja Hartloff Berufsakademie Mosbach University of Cooperative Education Tel.: 06261 939-546 hartloff@ba-mosbach.de www.ba-mosbach.de</p>	<p>2. Mosbacher Campusgespräche mit Manfred Spitzer Einen hochkarätigen Gastreferenten begrüßt die Berufsakademie Mosbach am 21. Januar 2009 zu den 2. Mosbacher Campusgesprächen in der Alten Mälzerei Mosbach. Prof. Dr. Dr. Manfred Spitzer, ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie in Ulm, hält einen Vortrag zum Thema „Tatort Bildschirm – Wie Fernsehen und Computer die Gesellschaft verändern“. Der renommierte Hirnforscher und Autor zahlreicher populärwissenschaftlicher Bücher legt dar, wie der heutige Medienkonsum unsere geistige Leistungsfähigkeit bzw. das Bildungsniveau beeinflusst und stellt den Zusammenhang mit der zunehmenden Gewaltbereitschaft von Jugendlichen her. Die Vortragsreihe „Mosbacher Campusgespräche“ lädt seit 2007 zu Vorträgen mit Diskussion über aktuelle und zukunftsweisende Themen ein.</p>
<p>Ansprechpartner: Dr. Matthias Zimmermann Racket Center Nußloch GmbH Tel.: 06224 9909-0 dr.zimmermann@racket-center.de www.racket-center.de www.mlp-cup.de</p>	<p>MLP Cup 2009 im Herrentennis Auf Spitzentennis freuen können sich die Tennisfans der MRN vom 1. bis 8. Februar 2009, wenn im Racket Center Nußloch die „Internationalen Herren-Tennismeisterschaften der Metropolregion Rhein-Neckar“ um den MLP-Cup 2009 ausgetragen werden. Das mit 15.000 US-\$ dotierte 6. ITF-Future Weltranglistenturnier soll insbesondere angehenden Profi-Spielern aus der Region wieder die Chance bieten, sich auf internationaler Ebene zu präsentieren und erste Weltranglistenpunkte zu sammeln. Im vergangenen Jahr siegte im Finale der Slowake Karol Beck.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Markus Sieger TSG 1899 Hoffenheim Tel.: 07261 40 22-0 info@tsg-hoffenheim.de www.rheinneckararena.de www.tsg-hoffenheim.de</p>	<p>Eröffnungsspiel in der Rhein-Neckar-Arena – Karten zu gewinnen Nach nur 18-monatiger Bauzeit öffnet am 24. Januar 2009 die neue Rhein-Neckar-Arena in Sinsheim ihre Tore. Eingeweiht wird die neue Heimstätte von 1899 Hoffenheim am Nachmittag mit einem Eröffnungsspiel gegen eine MRN-Auswahlmannschaft. Beim „metropolitanen Kräftemessen“ trifft das Team von Ralf Rangnick auf Spieler u. a. von SV Sandhausen, SV Waldhof, VfR Mannheim, FSV Oggersheim oder Astoria Walldorf. Die gegenüber des Auto- und Technik Museums gelegene Rhein-Neckar-Arena an der Autobahn A6 bietet 30.500 Zuschauern Platz, darunter 1.450 Business-Seats und 40 Logen. Die erste Bundesliga-Begegnung in dem für ca. 60 Mio. Euro erbauten Stadion bestreitet der Herbstmeister am 31. Januar 2009 gegen Energie Cottbus. Noch bis zum 21. Januar 2009 kann man unter www.m-r-n.com 1 x 2 Eintrittskarten für das Eröffnungsspiel in der Arena gewinnen.</p>
<p>Ansprechpartner: Ramona Bischer Stadt Frankenthal Tel.: 06233 89 411 ramona.bischer@frankenthal.de www.frankenthal.de</p>	<p>Kunsthau Frankenthal zeigt Skulpturen und Grafiken des 20. Jahrhunderts „Von Menschen und Tieren“ ist der Titel einer Ausstellung, die vom 20. Januar bis zum 1. März 2009 im Kunsthau Frankenthal präsentiert wird. Zu sehen sind Skulpturen und Grafiken des 20. Jahrhunderts aus dem Bestand der Pfalzgalerie Kaiserslautern, darunter Werke von A. Maillol, A. Beaudin, E. Cimiotti, G. Seitz, J. Avramidis, sowie auch von Künstlern regionaler Bedeutung, wie E. Koch oder O. Kallenbach. Anhand der Exponate lassen sich Wechselwirkungen zwischen naturalistisch gehaltenen und gänzlich abstrakten Plastiken beobachten. In einer Sonderveranstaltung am 19. Februar 2009 bringt Kuratorin Linda Olenburg vom Institut für Europäische Kunstgeschichte der Ruprecht-Karls Universität Heidelberg die Kunstwerke einem interessierten Publikum näher und erläutert allgemein verständlich Hintergründe und Besonderheiten.</p>
<p>Ansprechpartner: Sabine Köhler Deutsche Staatsphilharmonie Tel.: 0621 599 09 51 presse@staatsphilharmonie.de www.staatsphilharmonie.de www.listen-to-our-future.de</p> <p>Benita Kimmel calssic arts GmbH Tel.: 06221 404016 ca-gmbh@t-online.de www.mannheimer-mozartorchester.de</p>	<p>1. Philharmonisches Konzert und Mozart-Mendelssohn-Gala Ganz im Zeichen russischer Komponisten steht das erste Philharmonische Konzert der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz am 2. Februar 2009 im BASF-Feierabendhaus. Unter der Leitung Ari Rasilainens bringt das größte Konzertorchester der MRN u. a. Rachmaninows Klavierkonzert Nr. 1 und Tschaikowskys Sinfonie Nr. 2 zu Gehör. Solist ist der russische Ausnahme pianist Andrei Gavrilov. Im Rahmen seiner jährlichen Mozart-Gala im Mannheimer Rosengarten huldigt das Mannheimer Mozartorchester am 3. Februar 2009 auch dem Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy, der an diesem Tag seinen 200. Geburtstag gefeiert hätte. Auf dem Programm stehen Meisterwerke wie Mendelssohns „Hebriden-Ouvertüre“ und seine selten gespielte 1. Sinfonie sowie Mozarts großes c-moll Klavierkonzert, das Hornkonzert in Es-Dur und die „Haffner-Sinfonie“. Zusammen mit Thomas Feys Orchester musizieren Starpianist Cyprien Katsaris und Naturhorn-Spezialist Wilhelm Bruns.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Magdalena Smola Reiss-Engelhorn-Museen Tel.: 0621 293 21 27 magdalena.smola@mannheim.de www.rem-mannheim.de</p>	<p>Reiss-Engelhorn Museen verzeichnen neuen Besucherrekord Mit einer Gesamtzahl von über 330.000 Besuchern verzeichnen die Reiss-Engelhorn-Museen (REM) für das Jahr 2008 einen neuen Rekord. Das Vorjahresergebnis konnte um fast 10.000 Besucher übertroffen werden. Die bedeutendsten Publikums-magneten waren die weltweit größte Mumienausstellung „Mumien – Der Traum vom ewigen Leben“ sowie „Die Ursprünge der Seidenstraße“ und „Homer – Der Mythos von Troia“. Daneben sorgten auch mehrere hochkarätige Fotografie-Ausstellungen im „ZEPHYR – Raum für Fotografie“ für großes Interesse. Im Programm für 2009 bildet eine Ausstellung über Alexander den Großen im Oktober einen der großen Höhepunkte.</p>
<p>Ansprechpartner: Klaus Kufeld Ernst-Bloch-Zentrum Tel.: 0621 505-2041 info@bloch.de www.bloch.de</p>	<p>Ernst-Bloch-Zentrum mit neuer Publikation und Ausschreibung des Bloch-Preises Unter dem Titel „Europa – Wandel durch Kultur“ hat das Ernst-Bloch-Zentrum in Ludwigshafen ein neues Buch veröffentlicht, das alle Beiträge seiner Symposien „futur:lab 2006“ und „futur:lab2007“ zusammenstellt. Zu den rd. 20 namhaften Autoren gehören u. a. auch die Schriftsteller Robert Menasse und Adolf Muschg. Der Sammelband will insbesondere das kreative Europa in den Vordergrund rücken und zeigt die Vielstimmigkeit europäischer Kultur, die ihre Gestaltungskraft auf Grundlage gemeinsamer Werte wie Toleranz, Liberalität und Dialogbereitschaft entfaltet. Im Buch vorgestellt werden auch die Beiträge der ersten drei Preisträger des Jugend-Literaturwettbewerbs „Europa – kreativ“. Bis zum 31. März 2009 schreiben das Ernst-Bloch-Zentrum und die Stadt Ludwigshafen zum neunten Mal seit 1985 den Ernst-Bloch-Preis aus, der herausragendes wissenschaftliches und literarisches Schaffen mit philosophischer Grundhaltung auszeichnet.</p>
<p>Ansprechpartner: Lina Schwettscher BB Promotion GmbH Tel.: 0621 10792-0 kontakt@bb-promotion.com www.bb-promotion.com</p> <p>Matthias Fries SAP Arena Tel.: 0621 18190-218 m.fries@saparena.de www.saparena.de</p>	<p>„Holiday on Ice“, „Lord of the Dance“ und „Afrika! Afrika!“ in Mannheim Gleich drei internationale Top-Shows sind diesen Winter zurück in der Metropolregion: Von 4. bis 8 Februar 2009 präsentiert sich „Holiday on Ice“ mit dem neuen Programm „Energia“ in der SAP Arena. Die Eislaufkünstler, darunter Stargast Magdalena Brzeska, entführen ihr Publikum auf eine spannende Reise durch Zeit und Raum, Licht und Energie. Die Show feiert dieses Jahr ihren 65. Geburtstag. Am 10. und 11. Februar 2009 verzaubert dann André Hellers Zirkusshow „Afrika! Afrika!“ das Publikum der SAP Arena. Das faszinierende Spektakel vereint Artistik, Tanz, Musik, Gesang sowie phantasievolle Masken- und Kostümwelten rund um den Schwarzen Kontinent. Seit der Weltpremiere im Dezember 2005 haben bereits rd. 2,5 Mio. Menschen „Afrika! Afrika!“ gesehen. Am 20. und 21. Februar 2009 gastiert schließlich „Lord of the Dance“ auf der 10 Jahre-Jubiläumstour im Mannheimer Rosengarten. Die von Michael Flatley konzipierte Show verbindet Folklore, Hi-Tech Popart sowie irisch-amerikanischen Steptanz mit Flamenco-Affinität zu einer einzigartigen rhythmischen, melodischen und optischen Revue. Sie zählt mit über 70 Mio. Zuschauern zu den populärsten Showproduktionen weltweit.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Christoph Ecken doppelkeks e.V. c/o Xeneris Media Tel.: 06221 895 308-3 info@doppelkeks-ev.de www.doppelkeks-ev.de</p>	<p>13. Heidelberger Medienwerkstatt Mit dem Verhältnis von Wirtschaft und Medien beschäftigt sich vom 24. bis zum 25. Januar 2009 die 13. Auflage der Medienwerkstatt des doppelkeks e.V., dem Verein zur Förderung des studentischen Medien-Nachwuchses. Der Einführungsvortrag im Seminar für Deutsch als Fremdsprachenphilologie beleuchtet das Thema „Wie kommt die Wirtschaft in die Medien?“. Insgesamt 12 Workshops zu Journalismus und Finanzkommunikation vermitteln angehenden Wirtschaftsjournalisten theoretische und praktische Grundlagen des Berufs. Zum Abschluss diskutiert ein hochkarätig besetztes Podium mit Managern, PR-Experten und Journalisten die Fragestellung „Boom, Krise, Glaubwürdigkeit – Wirtschaft und Journalismus: eine schwierige Beziehung?“. Zu den Diskutanten im Deutsch-Amerikanischen Institut (DAI) gehört auch Manfred Lautenschläger, Aufsichtsratsvorsitzender der MLP AG. Der Besuch der Diskussion ist kostenfrei.</p>
<p>Ansprechpartner: Stefany Goschmann MAG Mannheimer Ausstellungsgesellschaft mbH Tel.: 0621 42509-0 info@mannheimer-ausstellungen.de www.jobsforfuture-mannheim.de</p>	<p>Jobs for Future 2009 Von 12. bis 14. Februar 2009 lädt „Jobs for Future“, die Messe für Arbeit, Aus- und Weiterbildung, zu einer neuen Ausgabe in die Maimarkthalle Mannheim ein. Mehr als 220 Aussteller aller großen Branchen bieten einen breiten Überblick ihrer Angebote zur Aus- und Weiterbildung sowie zur Existenzgründung. Im persönlichen Kontakt mit Personalvertretern erhalten Schüler, Studierende, angehende Gründer, Berufsumsteiger und Arbeitssuchende Unternehmensinfos sowie Tipps zu Lehrstellen, Praktika und Bewerbung aus erster Hand. Begleitend dazu werden über 100 Workshops, Trainings und Vorträge angeboten. Im vergangenen Jahr verzeichnete die größte Berufsmesse der Region mehr als 40.000 Besucher.</p>
<p>Ansprechpartner: Christina Reiß Gesundheitstreffpunkt Mannheim Tel.: 0621 339 18 18 christina.reiss@gesundheitstreffpunkt-mannheim.de www.gesundheitstreffpunkt-mannheim.de</p>	<p>Zeitung „GesundheitsPRESS“ mit Schwerpunktthema Demenz Die vom Gesundheitstreffpunkt Mannheim herausgebende Fachzeitung „Gesundheitspress – Zeitung für und über Selbsthilfe in Mannheim, Heidelberg und der Region“ behandelt in ihrer neuesten Ausgabe das Schwerpunktthema Demenz. Die Erkrankung wird aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet und zeigt neben der Bedeutung von Selbsthilfe auch Unterstützungsangebote für Angehörige auf. Wie immer enthält die Zeitung Nachrichten aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich und eine Übersicht über alle Themen, zu denen es in der MRN Selbsthilfegruppen gibt. Angekündigt werden daneben Info-Veranstaltungen wie bspw. am 31. Januar 2009 im Mannheimer Stadthaus N1 zum Thema „Schmerz-hafte Beziehungen“, das die Wechselwirkungen von chronischen Schmerzen behandelt. Die zwei- bis dreimal jährlich erscheinende Publikation kann beim Gesundheitstreffpunkt bestellt oder über das Internetangebot kostenlos heruntergeladen werden.</p>

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Nachrichten aus der Metropolregion Rhein-Neckar

<p>Ansprechpartner: Astrid Brune-Neumann Kreisverwaltung Germersheim Telefon 07274-53255 presse@kreis-germersheim.de www.kreis-germersheim.de www.zehnthaus.de</p>	<p>Ausschreibung des Albert-Haueisen-Preises Zum 15. Mal schreibt der Landkreis Germersheim zusammen mit dem „Verein zur Förderung von Kunst und Kultur e.V.“ den Albert-Haueisen-Kunstpreis aus. Die mit insgesamt 7.000 Euro dotierte Auszeichnung wird gemeinsam für Malerei, Grafik und Plastik vergeben. Teilnahmeberechtigt sind Künstlerinnen und Künstler aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg und dem Elsass. Bewerbungen sind bis 3. April 2009 an die Kreisverwaltung Germersheim zu richten. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Prämierungsausstellung im südpfälzischen Jockgrim am 14. Juni 2009. Der dem Andenken des „Malers der Region“ Albert Haueisen gewidmete Preis wird seit 1979 alle zwei Jahre vergeben.</p>
<p>Ansprechpartner: Tourist-Info Nibelungenland Tel.: 06251 17526-0 info@nibelungenland.info www.nibelungenland.info</p>	<p>Premiere von „Brünhild und der Fluch des Drachen“ Eine temperamentvolle und komödiantische Interpretation des Nibelungenliedes gibt es am 30. Januar 2009 im Gasthaus „Zum Sportpark Ehlried“ in Lorsch. In Zusammenarbeit mit der Tourismusmarketing GmbH Kreis Bergstraße präsentiert das Theater fortepiano mit „Brünhild und der Fluch des Drachen“ eine erfrischende Verknüpfung der mittelalterlichen Familiensaga und dem Schlager von heute. In die Rolle der Brünhild schlüpft Schauspielerinnen und Sängerin Jeanette Giese, die Begleitung am Klavier übernimmt Eddy Teger. Weitere Stationen des im Jahr 2006 gestarteten Fortsetzungszyklus sind u. a. Fürth-Erlenbach (14.02.) und Heppenheim (14.03.).</p>
<p>Ansprechpartner: Simone Schölch Touristikgemeinschaft Odenwald e.V. Tel.: 06261 84-1000 simone.schoelch@neckar-odenwald-kreis.de www.tg-odenwald.de</p>	<p>Tourismuskommunität Odenwald lobt Gastronomiepreis 2009 aus Die Tourismuskommunität Odenwald (TGO) lobt noch bis zum 31. Januar 2009 den diesjährigen Gastronomiepreis aus. Bewertet werden in den beiden Sparten „Hotel“ und „Restaurant“ u. a. wieder die Kriterien Unternehmensphilosophie, Innovation, außergewöhnliches Marketing, besondere Produkte, Service- und Qualitätsbewusstsein sowie die Regionalität des Betriebes. Die letzten Preisträger waren das Waldhotel „Wohlfahrtsmühle“ in Hardheim und das Gasthaus „Zum Engel“ in Billigheim-Allfeld (beide 2008). Mit Verleihung des Preises will die TGO seit 2004 einen Anreiz schaffen, die Qualität des gastronomischen Angebots im Feriengebiet Neckar-Odenwald weiter zu erhöhen. Die Prämierung erfolgt im Frühjahr 2009.</p>
<p>Ansprechpartner: Roger Back Kulturfenster Heidelberg Tel.: 06221 13748 roger.back@kulturfenster.de www.schoenerluegen.de</p>	<p>9. Chansonfest in Heidelberg Einer der ersten Höhepunkte des Heidelberger Kulturkalenders ist das vom 5. Februar bis zum 21. März 2009 stattfindende 9. Chansonfest „Schöner Lügen“. Auf der Bühne des „Kulturfensters“ und des Stadttheaters erwartet das Publikum 12 Veranstaltungen zwischen Poesie, Liebe, Ironie und Satire. Neben Vertretern der deutschen Chanson-Elite, wie z.B. Tim Fischer, Johanna Zeul und Tanja Ries, geben sich traditionell auch diverse Neuentdeckungen die Ehre.</p>

Weitere Meldungen und Veranstaltungen finden Sie auch unter www.m-r-n.com

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)